



Photo Ed. Kutter.

Herr **Désiré Derulle**, amerikanischer Konsularagent in Luxemburg, starb vergangene Woche im Alter von 50 Jahren.

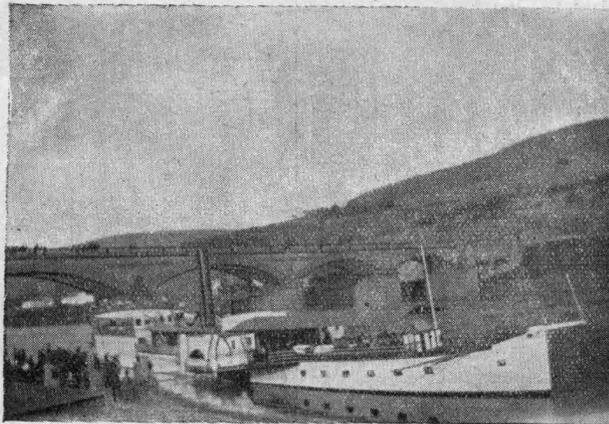


Photo Prost, Grevenmacher.

Am Pfingstsonntag legte nach zwölfjähriger, durch den Krieg und seine Nachwehen herbeigeführten Pause, der **Personendampfer „Mosel“** wieder in Grevenmacher an. Er hatte über 500 deutsche Ausflügler an Bord.



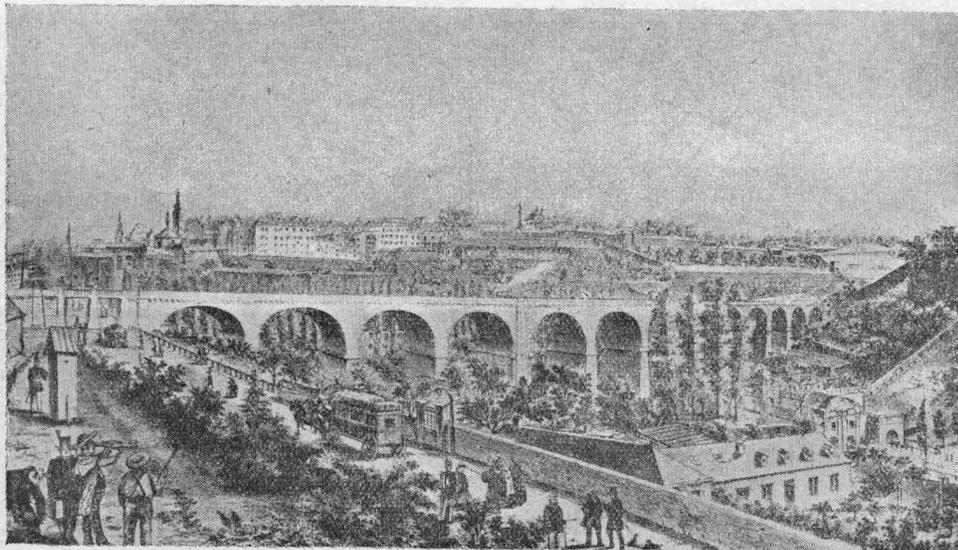
Photo Bern. Kutter.

Herr **Charles Wiroth**, Kaufmann und eifriger Förderer der Gesangs-gesellschaft „Orphéon“, ist im Alter von 44 Jahren plötzlich gestorben.

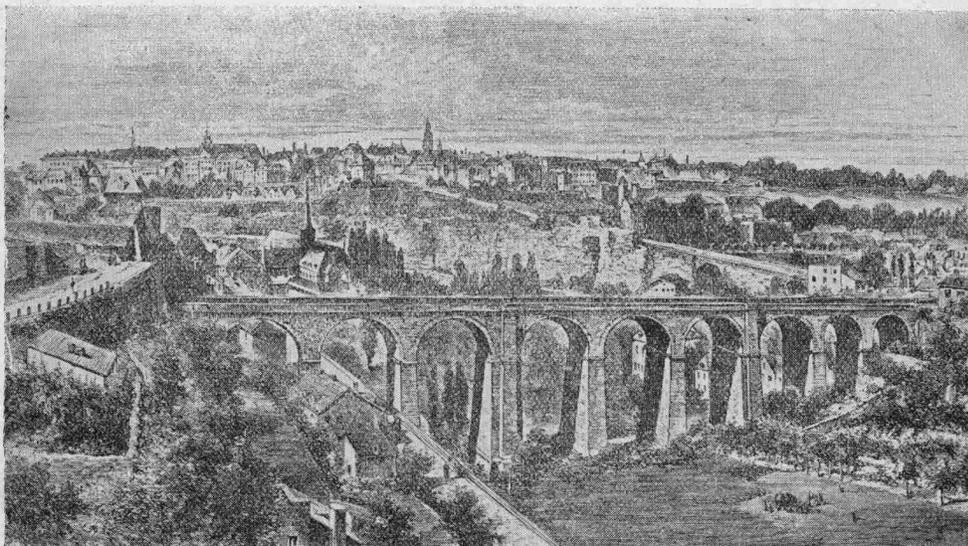
Aus unserer Sammlung „Alt-Luxemburg“ bringen wir heute drei höchst seltene Bilder über den Eisenbahnviadukt, den sogen. „Clausener Viadukt.“ Die Aufnahme auf der Titelseite zeigt die Brücke im Bau und dürfte aus den Jahren 1861—63 stammen. Besonders interessant sind auf diesem Bild die Festungswerke, vor allem diejenigen des „Bock“. — Von den übrigen beiden alten Stichen stammt der eine von dem Zeichner und Lithographen **Erasmusy**, der eine ganze Anzahl luxemburger Ansichten und Karten angefertigt hat, und auf dessen Lebenswerk wir noch zurückkommen werden. — Das andere Bild des Viadukts trägt als einzigen Vermerk: Druck von Peter Brück in Luxemburg. Es dürfte ebenfalls aus den sechziger Jahren stammen.

* * *

Ueber den Bau unserer ersten Eisenbahnen, und besonders über die Errichtung der Viadukts mögen folgende Daten von Interesse sein: Das erste Eisenbahnprojekt datiert aus dem Jahre 1845; doch gelangte dasselbe nicht zur Ausführung. — Durch Gesetz vom 25. Nov. 1855 wurde die erste Konzession zum Bau der Linien nach Arlon, Dienenhofen u. Trier genehmigt; ein Jahr später wurde auch die Nordbahn konzessioniert. Der erste Konzessionär, **H. Favier**



Le Viaduc.



aus Nancy, trat aber schon am 4. Januar 1857 der inzwischen gegründeten **Wilhelm-Luxemburg-Gesellschaft** seine Konzessionen ab. Einige Monate später überließ die letztere den Betrieb der Compagnie de l'Est.

Wir wollen hier nicht näher auf die geschichtliche Entwicklung unserer Eisenbahnen eingehen, und uns auf den Bau des Viadukts beschränken, der in den Jahren 1861—63 fertiggestellt wurde. Sämtliche Viadukts in und um Luxemburg, d. h. den Clausener-, Pulvermüller-Pfaffenthaler- und Grünwald-Viadukt, sowie die „Passerelle“ wurden von dem damaligen „Ingenieur en chef“, **Achille Grenier**, unter Mitwirkung des Ingenieurs **Letellier**, entworfen. (Die „Passerelle“ im Auftrag der luxemburger Stadtverwaltung. Ihr Name stammt von der hölzernen Notbrücke Passerelle, die während des Baues neben der eigentlichen Brücke einherlief). Ausgeführt wurden die Arbeiten von der englischen Unternehmerfirma **Gettnor Waring**.

Der Clausener Viadukt zählt 9 Bögen mit 32 Meter Höhe. Die ganze Brücke hat eine Länge von 160 Metern.

